

## NEUMÜNSTER BRANDSCHUTZTAG

4. September / 9:15 – 13:45 Uhr / Messehallen / Kongresszentrum

### Schiene – Straße – Tunnel

## Herausforderungen und Konzepte für den Brandschutz

1. **Notfallkonzept Akku-Züge // Wasserstoff-Freisetzung in teilverbauten Räumen**
2. **Herausforderungen bei einem Tiefgaragenbrand**
3. **Interkommunale universelle Einsatztaktik auf IFA-Basis für Straßen- und Bahntunnel mit Einsatzkomponenten**
4. **Stressmanagement für Führungskräfte**

Referenten:

- Dr. Dipl.-Phys. Dietmar Schelb / Leiter Forschungsstelle Brandschutztechnik / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Clemens Pessel / Ausbildungsberater Europa / International Fire Academy IFA / Schweiz
- Jochen Thorns / Stadtbrandmeister – Feuerwehrkommandant Filderstadt
- Yvonne Künstle / Psychologin, M.sc. / Leiterin der Landeszentralstelle PSNV Baden-Württemberg / Landesfeuerwehrschule

Zum Themenkomplex Tiefgaragen berichtet Dietmar Schelb, Leiter der Forschungsstelle für Brandschutztechnik am Karlsruher Institut für Technologie, über neue Erkenntnisse zur Überdruckventilation von Tiefgaragen nach der Freisetzung von Wasserstoff. Außerdem wird er über die Herausforderungen für die Feuerwehren bei einem Einsatz an akkubetriebenen Zügen referieren, von denen in Schleswig-Holstein 44 Einheiten über die Schienen durchs Land rollen.

Clemens Pessel wird die einsatztaktischen Herausforderungen bei Tiefgaragenbränden aus Sicht der International Fire Academy darstellen. Auch wenn es sich bei Tiefgaragen um unterirdische Verkehrsanlagen handelt, unterscheiden sich die Einsatzbedingungen deutlich von jenen bei einem Brand in einem Tunnel. Daher entwickelten hauptamtliche Instrukturen zusammen mit dem Didaktik- und Entwicklungsteam der International Fire Academy taktische Prinzipien und Hinweise zum praktischen Vorgehen für Einsätze in Tiefgaragen.

Für Brandeinsätze in Tunneln werden erfahrungsgemäß viele Einsatzkräfte benötigt, weshalb oft bereits für den Ersteinsatz mehrere Feuerwehren alarmiert werden müssen. Vor diesem Hintergrund entwickelte die Feuerwehr Filderstadt eine interkommunale Einsatztaktik, über die Kommandant Jochen Thorns berichtet. Den Kern bildet eine «Einsatzkomponente Stoßtrupp». Es handelt sich um eine eigenständige, flexibel einsetzbare taktische Einheit, die autark arbeiten kann, bei einem Atemschutznotfall selbstrettungsfähig und nach dem Fähigkeitsmanagement ausgestattet ist. Einheitlich sind das Einsatzkonzept, die Ausstattung, die Sprache und die Ausbildung.

Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für seelisch belastete Einsatzkräfte und Betroffene ist mittlerweile allgemein bekannt und akzeptiert. Die Ressourcen der PSNV sind aber nicht nur dann hilfreich, wenn die „Seele“ tatsächlich in Not ist. Yvonne Künstle, Leiterin der baden-württembergischen Landeszentralstelle für PSNV appelliert, die psychologische Expertise auch für das persönliche Stressmanagement zu nutzen. Stress sollte nicht als persönliche Schwäche angesehen werden. Stress habe Ursachen, die oft beeinflusst werden können, um so für eine Entlastung zu sorgen.

Interessenten an der kostenlosen Fachtagung wenden sich bitte an:

Holstenhallen Neumünster GmbH · Messeleitung NordBau / Justus-von-Liebig-Straße 2 - 4 · 24537  
Neumünster / Telefon +49 (4321) 9 10-1 90 · Telefax +49 (4321) 9 10-1 99 / E-mail:  
stephan.zeh@holstenhallen.com

Die Eintrittskarte wird Ihnen persönlich zugeschickt.

Im Anschluss an die Fachtagung ist ein kostenloser Messebesuch möglich.